

## Zusatzstudiengang Religionspädagogik und gemeindepädagogische Zusatzqualifikation an der EFH Darmstadt

An der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt (EFHD) wird seit dem Wintersemester 2002/2003 der Zusatzstudiengang Religionspädagogik angeboten. Er hat das Studium der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit/Sozialpädagogik) bzw. Diplom-Pädagogik (Schwerpunkt Sozialpädagogik) zur Voraussetzung.

### Studienziele des Zusatzstudiengangs Religionspädagogik:

„Das Studium der Religionspädagogik ermöglicht den Studentinnen und Studenten professionelle gemeindepädagogische Qualifikationen und Orientierungen in den Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie. Das Studium bezieht auf wissenschaftlicher Grundlage Theorie und Praxis aufeinander und befähigt die Studentinnen und Studenten,

- Kommunikations- und Interaktionsprozesse in Kirche, Gemeinde und Gruppen und die dabei für die Subjektwerdung des Menschen und für Gruppenprozesse förderlichen und hinderlichen Faktoren wahrzunehmen und zu bearbeiten,
- gesellschaftliche Prozesse und insbesondere deren religiöse Implikationen zu analysieren, zu deuten und in ihrer Bedeutung als Anfrage an Kirche, Gemeinde, Diakonie und christliche Lebensgestaltung zu erkennen und zu vermitteln,
- Lern- und Bildungsprozesse in Gang zu setzen, zu strukturieren und zu begleiten,
- zu entdecken und zu verstehen, wo elementare Grundfragen des menschlichen Lebens in Alltagssituationen aufbrechen, und diese zu biblisch-theologischen Einsichten in Beziehung zu setzen,
- ihre eigene Berufspraxis auf der Basis theoretischer Reflexion zu verantworten.“  
(Studienordnung vom 10.6. 2002, § 1)

### Aufbau des Zusatzstudiums Religionspädagogik und erwerbbarer Qualifikationen:

Das Studium umfasst insgesamt 60 Semesterwochenstunden. Die Regelstudienzeit für ein Vollzeitstudium beträgt vier Semester einschließlich der dreimonatigen Bearbeitungszeit für die Diplomarbeit. (Im Teilzeitstudium sieben Semester einschließlich einer sechsmonatigen Bearbeitungszeit für die Diplomarbeit.)

Der **Zusatzstudiengang Religionspädagogik** gliedert sich in **zwei Teile**:

1. Das **Grundlagenstudium Religionspädagogik** umfasst 13 Lehrveranstaltungen (26 SWS) und ein gemeindepädagogisches Praktikum von mindestens 160 Stunden. Es wird durch eine mündliche Fachprüfung und ein **gemeindepädagogisches Zertifikat** abgeschlossen. (Regelstudienzeit Vollzeit: zwei Semester; Regelstudienzeit Teilzeit: drei Semester.)

Die Lehrveranstaltungen des Grundlagenstudiums Religionspädagogik können an der EFH Darmstadt durch eine spezifische Schwerpunktbildung (**gemeindepädagogische Zusatzqualifikation**) auch integriert in das Studium der Sozialen Arbeit studiert und mit dem gemeindepädagogischen Zertifikat abgeschlossen werden.

2. Das **Erweiterungsstudium Religionspädagogik** umfasst 16 Lehrveranstaltungen (34 SWS). Es wird an der EFHD seit Winter-Semester 2004/05 als Teilzeitstudium (viersemestrig) und ab 2005/06 als zweisemestriges Vollzeitstudium angeboten. Die Diplomprüfung bildet den Abschluss des Zusatzstudiengangs Religionspädagogik. Damit wird der akademische Grad „**Dipl.-Religionspäd. (FH)**“ erworben. „Durch die **Diplomprüfung** wird festgestellt, ob die Studentinnen und Studenten die notwendigen wissenschaftlichen und methodischen Kenntnisse sowie die berufspraktischen Fähigkeiten erworben haben und befähigt sind, in religionspädagogischen und diakonischen Berufsfeldern die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken, zu ordnen, zu gewichten und die einzelnen Aspekte zu vernetzen und damit auf wissenschaftlicher Grundlage professionell zu arbeiten.“ (Prüfungsordnung vom 10. 6. 2002, § 2)

## **Inhaltliche Dimensionen des Zusatzstudiengangs Religionspädagogik**

### **Curriculum für das Grundlagenstudium Religionspädagogik**

#### Studienbereich 1: Theologie

- Theologie/Sozialethik (2 SWS)
- Einführung in die Theologie (2 SWS)
- Fachwissenschaftliche Vertiefung Theologie (4 SWS)

#### Studienbereich 2: Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie

- Sozialpädagogik und Gemeindepädagogik im Vergleich (2 SWS)
- Grundlegende Theoriekonzepte der Gemeindepädagogik (2 SWS)
- Gemeindediakonie, Gemeinwesenarbeit, Netzwerke (2 SWS)

#### Studienbereich 3: Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen

- Gemeindepädagogische Praxisreflexion (2 SWS)
- Einführung in die gemeindepädagogischen Arbeitsfelder (2 SWS)
- Kirchl. und relig. Leben gestalten: Theorie-Praxis-Werkstatt „Verkündigung“ (2 SWS)

#### Studienbereich 4: Lebenswelt und Religion

- Religions- und Kirchensoziologie (2 SWS)
- Religion und Biographie (2 SWS)

#### Studienbereich 5: Kirche als Institution und Gestaltungsraum

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirche (2 SWS)

### **Curriculum für das Erweiterungsstudium Religionspädagogik**

#### Studienbereich 1: Theologie

- Biblische Theologie/Exegese (2 SWS)
- Ekklesiologie/Kirchentheorie (2 SWS)
- Kirchengeschichte (2 SWS)
- Systematisch-theologisches Kolloquium: Gegenwartsfragen (2 SWS)

#### Studienbereich 2: Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie

- Religiöses Lernen in Kirche und Diakonie (2 SWS)
- Helfendes Handeln in Kirche und Diakonie (2 SWS)
- Kirche und Diakonie als lernende Organisationen (2 SWS)
- Ökumenisches und interkulturelles Lernen (2 SWS)

#### Studienbereich 3: Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen

- Grundformen gemeindepädagogischen Handelns
- Kirchliches und religiöses Leben gestalten:
- Theorie-Praxis-Werkstatt „Seelsorge und Beratung“ (3 SWS)
- Theorie-Praxis-Werkstatt „Kirchlicher Unterricht“ oder „Verkündigung“ (3 SWS)

#### Studienbereich 4: Lebenswelt und Religion

- Religionspsychologie (2 SWS)
- Kirchliches und religiöses Leben wahrnehmen:
- Theorie-Praxis-Werkstatt „Erkundung und Analyse“ (3 SWS)

#### Studienbereich 5: Kirche als Institution und Gestaltungsraum

- Rechtsfragen in Kirche und Diakonie (2 SWS)
- Einführung in Organisation und Management gemeindepädagogischer Arbeit (2 SWS)
- Kirche und Öffentlichkeit (2 SWS)

## ZUSATZSTUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK GRUNDLAGENSTUDIUM ÜBERSICHT

STUDIENBEREICH	TITEL DER LEHRVERANSTALTUNG	HINWEIS
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	„Einführung in die Theologie“ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	„Theologie/ Sozialethik“ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	Fachwissenschaftliche Vertiefung Theologie (2 SWS)	
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	Fachwissenschaftliche Vertiefung Theologie (2 SWS)	Für diese Veranstaltung kann die Berufseinstiegsbegleitung „Biblisch-Theologische Motive“ anerkannt werden.
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„Sozialpädagogik und Gemeindepädagogik im Vergleich“ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„Gemeindediakonie, Gemeinwesenarbeit, Netzwerke“ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„Grundlegende Theoriekonzepte der Gemeindepädagogik“ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 3</b> Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen	„Einführung in die gemeindepädagogischen Arbeitsfelder“ (2 SWS)	Für diese Veranstaltung kann die Berufseinstiegsbegleitung „Person und Beruf“ anerkannt werden.
<b>Studienbereich 3</b> Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen	„Gemeindepädagogische Praxisreflexion“ (2 SWS)	Für diese Veranstaltung kann die Berufseinstiegsbegleitung „Supervision/ Praxisreflexion“ anerkannt werden.
<b>Studienbereich 3</b> Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen	„Theorie-Praxiswerkstatt – Verkündigung“ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 4</b> Religion und Lebenswelt	„Religion und Biographie“	
<b>Studienbereich 4</b> Religion und Lebenswelt	„Religions- und Kirchensoziologie“	
<b>Studienbereich 5</b> Kirche als Institution und Gestaltungsraum	„Mitarbeit und MitarbeiterInnen in der Kirche“ (2 SWS)	

## ZUSATZSTUDIENGANG RELIGIONS-PÄDAGOGIK ERWEITERUNGSSTUDIUM ÜBERSICHT

STUDIENBEREICH	TITEL DER LEHRVERANSTALTUNG	HINWEIS
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	„ <i>Biblische Theologie/Exegese</i> “ (2 SWS)	Für diese Veranstaltung kann die Berufseinstiegsbegleitung „Biblisch-Theologische Motive“ anerkannt werden (sofern nicht im Grundlagenstudium angerechnet).
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	„ <i>Ekklesiologie/Kirchentheorie</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	„ <i>Kirchengeschichte</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 1</b> Theologie	„ <i>Systematisch-theologisches Kolloquium: Gegenwartsfragen</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„ <i>Religiöses Lernen in Kirche und Diakonie</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„ <i>Helfendes Handeln in Kirche und Diakonie</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„ <i>Kirche und Diakonie als lernende Organisationen</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 2</b> Theorie der Gemeindepädagogik in Kirche und Diakonie	„ <i>Ökumenisches und interkulturelles Lernen</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 3</b> Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen	„ <i>Grundformen gemeindepädagogischen Handelns</i> “ (1 SWS)	
<b>Studienbereich 3</b> Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen	<i>Kirchliches und religiöses Leben gestalten: Theorie-Praxis-Werkstatt „Seelsorge und Beratung“</i> (2 SWS)	
<b>Studienbereich 3</b> Gemeindepädagogische Arbeitsfelder und Handlungsdimensionen	<i>Kirchliches und religiöses Leben gestalten: Theorie-Praxis-Werkstatt „Kirchlicher Unterricht“ oder „Verkündigung“</i> (2 SWS)	
<b>Studienbereich 4</b> Religion und Lebenswelt	„ <i>Religionspsychologie</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 4</b> Religion und Lebenswelt	<i>Kirchliches und religiöses Leben wahrnehmen: Theorie-Praxis-Werkstatt „Erkundung und Analyse“</i> (3 SWS)	
<b>Studienbereich 5</b> Kirche als Institution und Gestaltungsraum	„ <i>Rechtsfragen in Kirche und Diakonie</i> “ (2 SWS)	
<b>Studienbereich 5</b> Kirche als Institution und Gestaltungsraum	„ <i>Einführung in Organisation und Management gemeindepädagogischer Arbeit</i> “ (2 SWS)	Für diese Veranstaltung kann die Berufseinstiegsbegleitung „Person und Beruf“ anerkannt werden (sofern nicht bereits im Grundlagenstudium angerechnet).
<b>Studienbereich 5</b> Kirche als Institution und Gestaltungsraum	„ <i>Kirche und Öffentlichkeit</i> “ (2 SWS)	

